

## 4301 Silikat-Fassadenfarbe

Hoch diffusionsfähige Fassadenfarbe auf Silikatbasis



### Produktbeschreibung

#### Anwendungsbereich

Mineralische matte Fassadenfarbe auf Basis Kaliwasserglas, organisch vergütet. Ideal für alle Untergründe, deren mineralischer Charakter erhalten bleiben soll und die permanente CO<sub>2</sub>-Zufuhr benötigen (Kalkputze).

Geeignet sind ungestrichenen mineralischen Putze der Mörtelgruppe PI, PII, PIII (verkieselungsfähige Untergründe), feste und ausblühungsfreie Natursteine, Sichtmauerwerk aus Kalksandstein und alte, tragfähige Silikat- und Mineralfarbenanstriche.

#### Eigenschaften

- Hervorragende Haftung durch Verkieselung
- Hoch diffusionsoffen
- Wasserabweisend
- Gut deckend
- Verkieselung mit dem Beschichtungsuntergrund,
- CO<sub>2</sub>-offen
- Nicht brennbar A2 nach DIN 4102,
- Spannungsarm
- Lösemittelfrei
- Leicht verarbeitbar
- Wasserverdünnbar
- Geruchsarm

#### Kenndaten nach DIN EN 1062

<b>Glanz:</b>	matt	G3
<b>Trockenschichtdicke:</b>	100 – 200 µm	E3
<b>Max. Korngröße:</b>	< 100 µm	S1
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit</b> (Sd-Wert):	< 0,03 (hoch)	V1
<b>Wasserdurchlässigkeit</b> (w-Wert):	< 0,1 - ≤ 0,5[kg/(m <sup>2</sup> · h <sup>0,5</sup> )] (niedrig)	W2

Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

#### Farbton

Weiß / Base 2 und Base 3

#### Abtönen

Base 2 und Base 3maschinell im Mischsystem tönbar.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.



<b>Farbtonbeständigkeit</b>	<p><b>Hinweis:</b> Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung/ Tönung verwenden</p> <p>Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein.</p> <p><b>Empfehlung:</b> Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbton. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im Mischsystem tönbar.</p> <p>Nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse B, Gruppe 1-3 (je nach Farbton).</p>
-----------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Verarbeitung

<b>Auftragsverfahren</b>	<p>Durch Streichen, Rollen oder Spritzapplikation</p> <p><b>Airlessauftrag:</b> Spritzwinkel: 50° Düse: 0,023-0,027“ Spritzdruck. 150-180 bar</p> <p><b>Hinweis:</b> Beim Airless-Spritzauftrag Farbe vor der Verarbeitung gut aufrühren und eventuell durchsieben. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen.</p>
<b>Beschichtungsaufbau</b>	<p>Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel "Untergründe und deren Vorbehandlung".</p> <p>Zwischenbeschichtung je nach Verarbeitung und Untergrund max. 10 % mit 1:1 wasserverdünntem Silikatgrund verdünnt. Schlussbeschichtung unverdünnt oder max. bis 5% mit 1:1 wasserverdünntem Silikatgrund verdünnt.</p>
<b>Verarbeitungshinweise</b>	<p>Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.</p> <p>Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material mit Wasser verdünnt werden.</p> <p>Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.</p> <p>Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</p>
<b>Umgebungsbedingungen</b>	<p>Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen Tau,</p>

Nebel) Hilfsstoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich Transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Die Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit Grundierfarbe ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS- Merkblatt Nr.25).

## Allgemeine Hinweise

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz/und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden.

Weitere technische Informationen erhalten Sie unter der Telefon-Nr.0800-MODULAN

## Verarbeitungstemperatur

Mindestens +8°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

## Trockenzeit

Überstreichbar nach 12 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte. Regenfest nach 24 Stunden. Belastbar nach ca. 5 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

## Verbrauch

Ca. 180 ml/m<sup>2</sup> auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

## Verdünnung

Mit max. 10% mit 1:1 wasserverdünntem Silikatgrund.

## Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch Pinsel, Rolle oder Bürste gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls mit Wasser reinigen.

## Lagerung

Trocken, kühl aber frostfrei. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.

## Untergrundvorbehandlung

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle „Untergrundvorbehandlung“.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch

Druckwasserstrahlen entfernen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

**Hinweis:** Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit	Grundierung
Kalk, .Kalkzement- und Zementputze der P I, II und III Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 998-1	fest, tragfähig, leicht saugend  grob porösen, sandenden, stark- und unterschiedlich saugenden  Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen	Keine Grundierung  Modulan Silikatgrund 1:1  Modulan Silikatgrund 1:1 Modulan Grundierfarbe
Kalksandstein- Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk	Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten.	Modulan Silikatgrund 1:1 Modulan Grundierfarbe
Tragfähige Altbeschichtungen	Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.	Modulan Silikatgrund 1:1 Modulan Grundierfarbe
Flächen mit Schimmel- bzw. Pilzbefall	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund gut trocknen lassen. Mit Sanierlösung* einstreichen und nach Herstellerangaben trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten.  <b>Hinweis:</b> Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen)	Modulan-Sanierlösung
Salzausblühungen	Trocken abbürsten. (Für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden.)	Modulan Grundierfarbe
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile		Ist auf Anstrichverträglichkeit zu prüfen.

## Hinweise



<b>Inhaltsstoffe</b>	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Acrylat-Dispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive.
<b>Dichte</b>	Ca. 1,54 g/cm <sup>3</sup>
<b>Bindemittelart</b>	Acrylat-Dispersion, Wasserglas
<b>GISCODE</b>	BSW40
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c ): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
<b>Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Spritznebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Hinsichtlich Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden sie den Anwender nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere technische Auskünfte erhalten Sie unter 00 800/ Modulana

Technische Information Stand 10/2018

**HORNBACH Baumarkt AG**, Hornbachstraße 11, 76879 Bornheim/Germany, Tel. +49 6348 6000  
**HORNBACH Baumarkt (Schweiz) AG**, Schellenrain 9, CH-6210 Sursee, Tel. +41 41 929 62 62